



conpadres

Kinder brauchen
elterliche Führung –
finde Deine Rolle als Vater

Sascha Schmidt

14.03.23

©Väternetzwerk gGmb



Über mich



- Zweifacher Vater
- Business Coach (dvct) & familylab-Seminarleiter (Jesper Juul)



Führen mit Gleichwürdigkeit

- Elterliche Führung:
 - Verantwortung für Macht
 - Vorbild
 - Persönliche Sprache nutzen
- Jedes Familienmitglied hat das Recht auf seine
 - Gedanken
 - Gefühle
 - Stimmungen



Baby & Kleinkind

- Wichtigste Phase für Aufbau von Bindung & Sicherheit
- Kinder werden sozial hoch kompetent geboren.
- Kinder lieben Eltern bedingungslos.
- Väterliche Pflichten:
 - Fürsorge (Nahrung, Schutz)
 - Liebe (körperlicher Ausdruck & verbal)
 - Bindungsperson stellen (Mutter, Vater oder dritte Person)



„Trotzphase“: Ich-Werdung

- Kind: Wichtige Phase für Aufbau von Autonomie und Selbstwert
- Eltern: Gefahr von Machtkämpfen und Frustration
- Vaterrolle:
 - kindgerechte Kommunikation & Übersetzung von Frustrationen
 - Anerkennung der kindlichen Gefühlswelten
 - Liebe zeigen: Du bist okay, so wie du bist (Selbstwert-Stärkung)



Kita- & Schulkind

- Kind: Wichtige Phase für Aufbau von Freundschaften & Eigenständigkeit
- Eltern: Gefahr, das Kind zu einem Projekt zu machen
- Vaterrolle:
 - klare Verteilung von Verantwortung
 - Elterliche Führung mit persönlicher Sprache
 - Rituale nutzen für Nähe & Bindung
 - Individuelle Entwicklung vor gesellschaftlicher Norm stellen
 - Liebe zeigen: Du bist okay, so wie du bist (Selbstwert-Stärkung)



Pubertät

- Kind: Wichtige & unsichere Phase für Eigenständigkeit
- Eltern: Panik, Ratlosigkeit
- Vaterrolle:
 - Liebe zeigen: Du bist okay, so wie du bist (Selbstwert-Stärkung)
 - Sparring anbieten (Fordern ohne zu verletzen)
 - Persönliche Werte vorleben und standhaft bleiben
 - Fokus weg vom Kind
 - Loslassen üben & Abschied nehmen



Lesetipps

